

Begründung:

Wie im Niedersächsischen Landtag (Beschluss Drs.17/2972) festgelegt, sind sich die Emdener Ratsfraktionen darin einig (JHA 06.06.2019), in Emden die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Denn: Demokratie muss anfassbar werden, gerade auch in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen vor Ort.

Der Landesbeirat für Jugendarbeit stellt fest, dass eine *„lebensweltorientierte und jugendgerechte Praxis der (kommunalen) Jugendbeteiligung nicht auf der Basis von Patentlösungen und Worthülsen funktionieren kann, sondern immer dynamisch und anlassbezogen unter Einbezug der (örtlich) gegebenen Strukturen und Angebote junger Menschen angelegt sein muss.“*

Emden braucht demnach einen eigenen Emdener Weg zur Umsetzung.

Die dafür richtungsweisenden fachlichen Kriterien sind bereits im JHA am 05.09.2019 vorgestellt worden. Auf sie wird ausdrücklich noch einmal verwiesen.

Ergänzend formuliert das „Eckpunktepapier „Beteiligung von jungen Menschen - aber richtig!“ (vergl. Seite 2 des Papiers in der Anlage) Kriterien für eine wirksame Jugendbeteiligung.

Meilensteine und Zeitplan

März 2020	Auftaktveranstaltung OB lädt ein
April - Juni 2020	Projektphasen der unterschiedlichen Akteure zur Ideenentwicklung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualifizierung in den Bereichen Moderation und Präsentation, ▪ Projektplanung und Öffentlichkeitsarbeit ▪ Exkursionen zu verschiedenen Jugendgremien, ▪ Erarbeitung einer Satzung / Wahlordnung, ▪ Ziele, ▪ Budget, ▪ Usw.
Juli 2020	ein Beschluss des Rates zur Bildung einer Kommunalen Jugendvertretung in Emden als Ergebnis gemeinsamer Planungszirkel.
September 2020	Durchführung der Wahl zur Kommunalen Jugendvertretung
November 2020	Konstituierende Sitzung der Kommunalen Jugendvertretung

Umsetzungsstrategie

- Bildung einer AG Beteiligung mit Vertreter*innen von Politik, der Jugendlichen, Verwaltung sowie interessierter Emdener*innen.
Diese AG hat die Aufgabe, den Prozess zu unterstützen, aber auch den Transfer und Rückkopplung der Inhalte in die beteiligten Akteursgruppen sicher zu stellen.
- Eine Bestandsaufnahme zur Jugendsituation in Emden.
- Die Qualifizierung der Jugendlichen im Workshops (Moderation und Präsentation, Projektplanung und Öffentlichkeitsarbeit) sowie
- Exkursionen zu verschiedene Jugendgremien, die bereits als Kommunale Jugendvertretung arbeiten.

Der gesamte Prozess wird von einer externen Institution moderiert, die über einen großen fachlichen Erfahrungsschatz im Bereich Beteiligung von Jugendlichen verfügt.

Perspektive und Nachhaltigkeit

Je nach Umfang, Ausrichtung und Befugnissen der Jugendvertretung werden finanzielle, strukturelle und evtl. personelle Ressourcen anfallen, die im Prozess zu erarbeiten oder auch auszuhandeln sind, und in der Beschlussfassung im Juli 2020 aufgenommen werden.